

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Einleitung	3
Entdeckungszusammenhang und aktuelle Problemstellung	3
Eingrenzung des Forschungsbereichs und Forschungsfrage	4
Forschungshintergrund und Forschungsstand	5
Aufbau und Methodik	7
1 Orientierung	11
1.1 Theologische und pädagogische Grundoptionen	11
1.2 Orientierung im biografischen Kontext und Wahl des Forschungsgegenstandes	15
1.2.1 <i>Vorbemerkungen zum Forschungsgegenstand</i>	15
1.2.2 <i>Biografische Zugänge</i>	17
1.2.3 <i>Erkenntnisleitendes Interesse und Ziele der Arbeit</i>	18
2 Kairologie	21
2.1 Lokalaugenschein im Praxisfeld	21
2.2 Zentrale Begriffe im gesellschaftlichen Kontext	23
2.2.1 <i>Säkularisierung</i>	23
2.2.2 <i>Pluralisierung</i>	26
2.2.2.1 Religiöse Pluralisierung	27
2.2.2.2 Gesellschaftliche Pluralisierung	30
2.2.3 <i>Globalisierung</i>	31
2.2.4 <i>Migration</i>	34
2.2.5 <i>Coronakrise</i>	36
2.3 Konzept einer empirischen Untersuchung am Schulzentrum Friesgasse	38
2.3.1 <i>Ziele der Untersuchung</i>	38
2.3.2 <i>Datenerhebung</i>	39
2.3.3 <i>Beschreibung des Datenmaterials</i>	40
2.3.3.1 Artefakte	40
2.3.3.2 Interviews	50
2.3.3.3 Teilnehmende Beobachtung	54
2.3.3.4 Überblick über das qualitative Datenmaterial	55
2.3.3.5 Quantitative Ergänzung	56

2.3.4 Datenauswertung	57
2.3.4.1 Methodische Vorgangsweise	58
2.3.4.2 Kategorienkatalog	59
2.3.4.3 Gütekriterien	64
2.4 Auswertungskategorien im Dialog mit den empirischen Daten	65
2.4.1 Kategorie 1: TRADITION UND ERBE	66
2.4.1.1 Bilden. Umfassend Bilden. Weiterbilden.	66
2.4.1.2 Wert und Würde jeder Person	68
2.4.1.3 Religion ist konstitutiv	70
2.4.1.4 Das Evangelium konkretisieren	72
2.4.1.5 Grundsätzliche Offenheit als Prinzip	79
2.4.1.6 Zusammenfassung	81
2.4.2 Kategorie 2: TRANSFORMATIONEN	87
2.4.2.1 Spannungsfeld „Wachsen und Schwinden“	88
2.4.2.2 Spannungsfeld „Religiöse Verwurzelung und Säkularisierung“	92
2.4.2.3 Spannungsfeld „Einheit und Vielfalt“	97
2.4.2.4 Spannungsfeld „Globalisierung – Individualisierung“	109
2.4.2.5 Weitere Schlüsselthemen im gesellschaftlichen und theologischen Kontext	117
2.4.2.6 Organisationale Transformationen	118
2.4.2.7 Zusammenfassung	123
2.4.3 Kategorie 3: HANDELNDE PERSONEN	124
2.4.3.1 Berufung und Auswahl von Mitarbeitenden	125
2.4.3.2 Aufgaben, Ansprüche, Erwartungen	130
2.4.3.3 Zugehörigkeit und Beziehungen	135
2.4.3.4 Pädagogische und theologische Kompetenz	137
2.4.3.5 Religiöse Verwurzelung und Glaubenszeugnis	139
2.4.3.6 Ehrenamtliches Engagement	142
2.4.3.7 Kommunikation und Konflikte	144
2.4.3.8 Benachteiligte und Arme heute	145
2.4.3.9 Zusammenfassung	148
2.4.4 Kategorie 4: KIRCHLICHE VOLLZÜGE am pastoralen Ortkatholische Schule	149
2.4.4.1 Martyria	149
2.4.4.2 Liturgie	151
2.4.4.3 Diakonie	163

2.4.4.4 Koinonia	167
2.4.4.5 Zusammenfassung	169
2.4.5 Kategorie 5: THEOLOGISCHE IMPLIKATIONEN	170
2.4.5.1 Katholizität und katholische Schule als „ <i>Locus theologicus</i> “	170
2.4.5.2 Schulpastoral	175
2.4.5.3 Stellung der Lai*innen	177
2.4.5.4 Ökumene und interreligiöser Dialog	181
2.4.5.5 Zusammenfassung	187
2.4.6 Kategorie 6: RAHMENBEDINGUNGEN	189
2.4.6.1 Strukturelle Rahmenbedingungen	189
2.4.6.2 Gesellschaftliche und demografische Rahmenbedingungen ..	198
2.4.6.3 Personelle Rahmenbedingungen	201
2.4.6.4 Ideell-schulklimatische Rahmenbedingungen	204
2.4.6.5 Zusammenfassung	208
2.4.7 Kategorie 7: ZUKUNFTSFÄHIGKEIT	209
2.4.7.1 Profil schärfen	209
2.4.7.2 Mitarbeitende ermächtigen	212
2.4.7.3 Netzwerke bauen	214
2.4.7.4 Strukturen sichern	215
2.4.7.5 Visionen zulassen	217
2.4.7.6 Zusammenfassung	221
3 Kriteriologie	223
3.1 Lehramtliche Dokumente zu christlicher Erziehung und Bildung an katholischen Schulen	224
3.1.1 <i>Überblick über die kirchlichen Grundlagendokumente 1965–2022</i>	224
3.1.2 „ <i>Gravissimum educationis</i> “ – <i>Wende- und Ausgangspunkt der zeitgenössischen Sicht auf katholische Schule</i>	227
3.1.3 <i>Kriterien für katholische Schule auf der Basis lehramtlicher Texte seit 1965</i>	230
3.1.3.1 Der Mensch und sein Recht auf Bildung im Mittelpunkt	230
3.1.3.2 Der katholische Bildungsplan „ <i>progetto educativo</i> “	233
3.1.3.3 Der globale Pakt für die Bildung	240
3.1.3.4 Dialog als Grundprinzip	241
3.1.3.5 Katholische Schule: Raum für religiöse und existenzielle Fragen	243

3.1.3.6 Katholische Schule: Ort der Evangelisierung	247
3.1.3.7 Katholische Schule: inklusiv und offen	249
<i>3.1.4 Relevante Transformationen im Spiegel der lehramtlichen Dokumente</i>	<i>251</i>
3.1.4.1 Aufbruchsstimmung und Niedergang	251
3.1.4.2 Lehramtliche Aussagen zur Säkularisierung	254
3.1.4.3 Lehramtliche Aussagen zu Pluralisierung und Globalisierung	256
3.1.4.4 Lehramtliche Aussagen zu Migration und Corona-Pandemie	261
<i>3.1.5 Handelnde Personen an katholischer Schule: Kriterien und Leitvorstellungen</i>	<i>266</i>
3.1.5.1 Kriterien für die Auswahl von Mitarbeitenden	266
3.1.5.2 Aufgaben, Ansprüche und Erwartungen an die Mitglieder der Erziehungsgemeinschaft	270
3.2 Weitere forschungsrelevante theologische Schlüsselthemen	282
<i>3.2.1 Themenkomplex „Schulpastoral“</i>	<i>283</i>
3.2.1.1 Begriffsdefinition und Entwicklung im deutschen Sprachraum	283
3.2.1.2 Theologische Begründung und Grundanliegen von Schulpastoral	286
3.2.1.3 Kirchliche Grundvollzüge als Leitkategorien	288
3.2.1.4 Schulpastorale Qualitätskriterien	295
3.2.1.5 Träger*innen und Adressat*innen von Schulpastoral	297
3.2.1.6 Spezifische schulpastorale Ansätze in Auswahl	301
<i>3.2.2 Themenkomplex „Ökumene und Interreligiöser Dialog“</i>	<i>305</i>
3.2.2.1 Genese des interreligiösen Dialogs und religionstheologische Modelle	305
3.2.2.2 Die lehramtliche Position zu religiöser Pluralität in den schulrelevanten Dokumenten	309
3.2.2.3 Theologische Differenzmodelle als Grundlage für den interreligiösen Dialog	311
3.2.2.4 Kultur der Anerkennung als grundlegende Haltung für den interreligiösen Dialog im schulischen Kontext	314
3.2.2.5 Die Wahrheitsfrage als Ernstfall des interreligiösen Dialogs	316
3.2.2.6 Katholizität im Kontext von Ökumene und interreligiösem Dialog	319

3.2.2.7 Interreligiöser und interkonfessioneller Dialog im Bildungskontext	323
3.2.2.8 Konkretisierungen des interreligiösen Dialogs an katholischen Schulen	326
3.2.3 Themenkomplex „Laienapostolat“	341
3.2.3.1 Nachkonziliare Entwicklung des Begriffs und der Stellung von Lai*innen	341
3.2.3.2 Fokus Laienapostolat an katholischer Schule	345
3.2.3.3 Laientheolog*innen als Spezialfall der Laien-mitarbeitenden	347
3.2.3.4 Jüngste kirchliche Entwicklungen: Synodaler Prozess	348
3.3 Lehramtliche Aussagen zu Rahmenbedingungen für katholische Schulen	350
3.3.1 <i>Strukturelle Rahmenbedingungen</i>	350
3.3.2 <i>Gesellschaftliche und demografische Rahmenbedingungen</i>	354
3.3.3 <i>Personelle und schulklimatische Rahmenbedingungen</i>	356
3.4 Ordens- und standortspezifische Texte	358
3.4.1 <i>Konstitution und Generaldirektorium der SSND: „Ihr seid gesandt“</i>	358
3.4.2 <i>Vision-Mission-Values</i>	365
3.4.3 <i>Friesidentity</i>	367
4 Praxeologie	369
4.1 Praxisbaustein „Profilierung“	372
4.2 Praxisbaustein „Mitarbeitende“	375
4.3 Praxisbaustein „Netzwerke“	382
4.4 Praxisbaustein „Schulpastoral“	386
4.5 Praxisbaustein „Rahmenbedingungen“	393
5 Fazit	397
Abkürzungsverzeichnis	405
Abbildungsverzeichnis	407
Bibliografie	409
Literatur	415
Internetquellen	429

Anhang	435
Vision-Mission-Values.....	435
Interviewleitfaden	437
Transkriptionsregeln.....	439
Abstracts	440
<i>Deutsche Fassung.</i>	440
<i>English version</i>	441